

Ambulante Nachsorge

im Anschluss an eine stationäre Rehabilitation bei Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit

Sie führen gerade eine stationäre Rehabilitation (Entwöhnungs-behandlung) durch und möchten nach der Zeit in der Fachklinik etwas dafür tun, die neu erworbenen Verhaltensweisen und Einstellungen zu erproben, nachhaltig zu sichern und weiter zu festigen sowie rückfallgefährdende Krisen durch erlernte Kompetenzen angemessen zu bewältigen?

Die ambulante Nachsorge unterstützt Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen beim Transfer des Erlernten in den Alltag und bei der Sicherung des Rehabilitationserfolges. Die Nachsorge sollte nahtlos, spätestens jedoch innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss der stationären Behandlung begonnen werden. Wir empfehlen Ihnen daher, die Nachsorge schon in der Klinik zu beantragen.

Die ambulante Nachsorge findet in einer Gruppe aus bis zu 12 Teilnehmer:innen einmal wöchentlich statt. Bei Bedarf können zusätzlich Einzelgespräche und Gespräche mit Bezugspersonen (Partner:in, Familie, Arbeitgeber) durchgeführt werden.



Unsere Gruppentermine:



Claudia Lutsch
Di. 11:00 – 12:40 Uhr

0561 93895-40



Anna Kubetzek
Mi. 16:00 – 17:40 Uhr

0561 93895-43



Michael Fichtelmann
Di. 17:00 – 18:40 Uhr
Mi. 18:00 – 19:40 Uhr

0561 93895-20

Nehmen Sie bitte **vor** dem Gruppeneinstieg telefonischen Kontakt mit uns auf und wir vereinbaren einen Termin für ein Vorgespräch!

Die Nachsorge kann Sie unterstützen bei:

- Erhaltung und Stabilisierung der Abstinenz
- angemessene Konfliktlösungsstrategien bei drohenden oder aktiven Krisen
- Förderung der Inanspruchnahme von Maßnahmen schulischer und beruflicher (Wieder-)Eingliederung
- Förderung von Eigenaktivitäten (z. B. Freizeitgestaltung)
- Förderung der Inanspruchnahme von Maßnahmen zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft
- Förderung der Inanspruchnahme medizinischer und psychotherapeutischer Hilfen sowie Nutzung anderer Hilfen wie Erziehungsberatung, Eheberatung, Schuldnerberatung, Betreutes Wohnen, Bewährungshilfe usw.
- Anschluss an eine Selbsthilfegruppe